



Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin (im Rathaus v. Marzahn-Hellersdorf), 1. Etage; Raum 102 (Sekretariat),  
Sprechzeiten: Donnerstag 09:00-10:30Uhr und 15:00-17:00Uhr sowie nach tel. Vereinbarung (90293-2970 Sekretariat, -2975 Fax)

## PR-Info Nr. 23 vom 03.05.2018

### **Berliner Beamtenbesoldung ist Schlusslicht!**

Beispiel: Berliner A13-Besoldung monatlich um 475 Euro unter der  
Bundesbesoldung!

Kennen Sie den Artikel in der Berliner Morgenpost  
„Berliner Beamte verdienen schlecht...“ vom 25.04.2018?

→ <https://www.morgenpost.de/politik/article214114161/Berliner-Beamte-verdienen-schlecht>

Darin wird die Besoldung der Berliner BeamtInnen mit der Besoldung der BeamtInnen aus dem Freistaat Bayern und dem Bund verglichen.

Es wird festgestellt, dass z.B. in der A13 der Brutto-Jahresverdienst in Bayern bei 65.500 Euro, beim Bund bei 65.700 Euro und in Berlin bei 60.000 Euro liegt.

Somit bleibt Berlin bei der Bezahlung seiner Bediensteten im Vergleich zu den anderen Bundesländern und dem Bund weiterhin das **Schlusslicht!!!**

Auch die von der Berliner Landesregierung zum **01. Juni 2018** vorgezogene Besoldungserhöhung um 3,2% (Pensionäre 3,1%) - **geplant war zunächst** eine Erhöhung zum 01.08.18 - kann die Lücke zu den „Spitzenverdienern“ beim Bund oder in Bayern nicht verringern. Die jährliche Sonderzahlung **wird von 800 auf 900 Euro erhöht.**

Wer in diesem Jahr bereits eine Beihilfe beantragt hat, wird festgestellt haben, dass nun endlich der Sparbeitrag der Berliner BeamtInnen - **die Kostendämpfungspauschale** - weggefallen ist.

Für den Personalrat

H. Schurig  
Vorsitzender